

## **Tagesordnung AG Fernleihe** **am 14.07.2025, 10 Uhr per Zoom-Videokonferenz**

### Teilnehmer/-innen:

Hr. Dr. Gillitzer (BSB München, Leitung)  
Fr. Dorner (HSB München)  
Fr. Elchlepp (TU München)  
Hr. Findling (BSB München)  
Fr. Geiger (SB Regensburg)  
Hr. Groß (BVB-Verbundzentrale München)  
Hr. Kögel (BVB Verbundzentrale München)  
Fr. Lerch (UB Regensburg)  
Fr. Schantz (BVB Verbundzentrale München)  
Fr. Schneider (Landesfachstelle)  
Fr. Tecler (BSB München)

Protokoll: Hans Findling

### Nächster Sitzungstermin:

Am Dienstag, 12. August 2025, 10 Uhr (Zoom-Videokonferenz)

<https://eu02web.zoom-x.de/j/67721156922?pwd=K3JcG42RCvolxaexguiMPmarbf3cbq.1>

(geplante Themen: weitere Vorbereitung des Fernleihtreffens, Weiterentwicklung der E-Book-Fernleihe, Schulungen zur E-Book-Fernleihe)

### Tagesordnung:

**TOP 1:** Fernleih-Treffen: Über Bay-LV bewerben, da Anmeldungen bisher recht zurückhaltend (ca. 15), Diskussion zum Thema Laufzeituntersuchung

**TOP 2:** Ergebnis des Treffens von Herrn Dr. Gillitzer mit Frau Dr. Hammerl zum Thema E-Books am 04.06.2025

**TOP 3:** E-Book-Auslieferungen an Bibliotheken ohne Benutzerfernleihe

**TOP 4:** ZFL-Themen: Interne Notiz als Standardeinstellung möglich? / Benachrichtigung an die nehmende Bibliothek bei erfolgreicher E-Book-Lieferung möglich? / Erledigungsfrist bei einer PFL-Bestellung kann in Alma zu Problemen führen - Lösung über ZFL möglich?

**TOP 5:** Anpassung der Preisgrenze von 15 € auf 20 €

**TOP 6:** FOLIO: Manuelle Shipped-Buchung durch FOLIO-Nehmerbibliotheken im ZFLS möglich (aus dem Status WorkOut und Sign)

**TOP 7:** Sonstiges

### **TOP 1:**

Das Bayerische Fernleihtreffen findet am 18.11.2025 von 10 bis 17 Uhr im Friedrich-von-Gärtner-Saal der Bayerischen Staatsbibliothek in München statt. Es wird von der Bayerischen Bibliotheksakademie (BAB) organisiert.

Link: <https://www.bsb-muenchen.de/babcaldetail/bayerisches-fernleihtreffen-2025-6825/>

Aufgrund der bislang relativ geringen Anmeldezahl (ca. 14) wird Frau Tecler das Treffen nochmals über die Bay-LV-Mailingliste bewerben.

Auf der Webseite für Bibliothekarische Fortbildung in Bayern (Link: <https://www.bsb-muenchen.de/kompetenzzentren-und-landesweite-dienste/ausbildung-fortbildung-jobs/bibliothekarische-fortbildung/>) wird das Fortbildungsprogramm der BAB auch als RSS-Feed angeboten. Frau Elchlepp hat darauf hingewiesen, dass das leider nicht mehr funktioniert. Die AG Fernleihe wird das an die BAB melden.

Im Rahmen des geplanten Fernleihtreffens soll als Tagesordnungspunkt u.a. über den Büchertansportdienst gesprochen werden. In diesem Zusammenhang überlegt die AG Fernleihe, eine bayernweite Laufzeituntersuchung durchzuführen, weil es seitens verschiedener bayerischer Bibliotheken Klagen gibt, wonach die Lieferzeiten für bestellte Fernleihmedien überdurchschnittlich lang seien. Das wollen Herr Dr. Gillitzer, Herr Dr. Schröder (UB Regensburg) und Frau Tecler in einem eigenen Treffen besprechen. Die Grundfragen, welche Aspekte man abprüfen soll, welchen organisatorischen Aufwand man dafür treiben möchte und welchen zusätzlichen Erkenntnisgewinn man durch eine Laufzeituntersuchung erreichen möchte, konnten nicht abschließend beantwortet werden. Eine relativ einfach durchzuführende Untersuchung ohne Einsatz von Laufzetteln, bestünde darin, das Shipped-Datum einer Fernleihbestellung im ZFL-Server mit dem Eingangsdatum im jeweiligen Lokalsystem in Relation zu setzen.

Man könnte sich bei der Laufzeituntersuchung auch auf Einzelfälle beschränken und diese durchlaufen lassen, um sie anschließend auszuwerten. Eine gewisse Gefahr bestünde aber darin, dass man solche Bestellungen eventuell vorrangig erledigen würde und man dadurch ein verzerrtes Laufzeitbild erhalten könnte

Der Wert einer breiten Laufzeituntersuchung bestünde hingegen darin, dass man herausfinden könnte, ob die beklagten langen Lieferzeiten tatsächlich so häufig vorkommen und ob es an irgendeiner Stelle ein strukturelles Problem gibt.

### **TOP 2:**

Am 4. Juni trafen sich Herr Dr. Gillitzer und Frau Dr. Hammerl zu einem Gespräch über das Thema "E-Books". Dabei wurden zwei Vertragstexte entworfen, zum einen für die FID-Fernleihe und zum anderen für die "normale" nationale E-Book-Fernleihe. Die beiden Vertragstexte werden jetzt dem Justizariat der BSB zur Prüfung vorgelegt. Sobald sie dort abgesehnet worden sind, sollen sie an die Bibliotheksverbände, die Leihverkehrszentralen und an die AG Leihverkehr weitergeleitet werden.

Herr Dr. Gillitzer hat in der Sitzung zwei Termine für E-Book-Workshops angekündigt.

Der erste Termin ist am 7. Oktober 2025 geplant und richtet sich an Bibliotheken. Der zweite Termin wird am 9. Oktober 2025 stattfinden. Die Workshops sind als Videokonferenzen geplant mit einer Dauer von ca. 2 Stunden.

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunkts sprach Herr Dr. Gillitzer auch kurz von seinem Vortrag auf dem Bibliothekskongress in Bremen (BiblioCon, 24. – 27. Juni 2025), wo er darauf hinwies, dass die Fernleihe weniger stark rückläufig sei als die anderen Bereiche der Benutzung. Dabei zeige sich, dass ein Bedarf an besonderer Literatur immer gegeben sei und dass das einen Ausbau der E-Book-Fernleihe erfordere. Im Vortrag stellte er auch die Lösung vor, die es in Bayern schon seit mehreren Jahren gibt.

### **TOP 3:**

Bei Bibliotheken mit Nutzerfernleihe, wo also der/die Nutzer/in direkt bestellt und somit die Bestellung sofort mit der Benutzernummer und der E-Mail-Adresse im ZFL-Server landet, funktioniert die E-Book-Fernleihe sehr gut. Beim Abruf der PDFs über die Auslieferungsmail wird zur Authentifizierung nur die Benutzernummer und das jeweilige Kennwort benötigt.

Anders sieht es bei Institutionen ohne Nutzerfernleihe aus, also in der Regel bei öffentlichen Büchereien. Die eigentliche E-Book-Auslieferung funktioniert auch hier gut. Da aber die Auslieferungsmail an die für die Bücherei hinterlegte E-Mail-Adresse gesendet wird und für die Authentifizierung die Zugangsdaten der Bücherei benötigt werden, kann diese E-Mail nicht einfach an den/die jeweilige/n Leser/in weitergeleitet werden. Ein Abspeichern, z.B. auf einen mitgebrachten USB-Stick, ist aus IT-Sicherheitsgründen riskant und wird deshalb oft nicht angeboten.

In Anlehnung an die geplante Fernleihe von FID-E-Books soll nun ein Einmal-Kennwort generiert werden, das den Büchereien bei der Auslieferung mitgeteilt wird. Dadurch kann die an die Bücherei gerichtete Liefermail nun problemlos an die Leserinnen und Leser weitergeleitet werden, die sich dann über einen Zeitraum von 14 Tagen authentifizieren und auf die E-Book-PDFs zugreifen können. Die dafür notwendigen Konfigurationen werden in nächster Zeit von Frau Schantz oder Herrn Kögel in den ZFL-Server eingebaut.

### **TOP 4:**

#### **Interne Notiz als Standardeinstellung möglich?**

Dieses Feld ist nur für die Nehmerbibliothek sichtbar. In der Konfiguration ist es momentan standardmäßig deaktiviert. Das entsprechende Optionsfeld soll nun als Standard immer auf "Ja" gesetzt werden. Frau Schantz bzw. Herr Kögel kümmern sich freundlicherweise um die entsprechende Änderung. Sobald das erfolgt ist, informieren wir darüber in der Bay-LV. Jede Bibliothek kann hierfür die Konfiguration auch selbstständig ändern (ZFL-Server > Infos > Konfiguration > "Internes Notizfeld im Vollformat der Bestellung anzeigen?" > Radiobutton "ja" oder "nein").

### **Benachrichtigung an die nehmende Bibliothek bei erfolgreicher E-Book-Lieferung möglich?**

Bei E-Book-Bestellungen vom Bestellttyp "E-Book Monographie" wird bei Bibliotheken mit Nutzerfernleihe immer auch ein PFL-Satz im Lokalsystem angelegt. Das gilt für SISIS, ALMA und FOLIO. (Anmerkung: Beim Bestellttyp "E-Book Kopie" geschieht das nicht!)

Dieser automatische Eintrag ist kein Fehler, sondern ein gewünschtes Systemverhalten, weil es natürlich gerade bei E-Books vorkommen kann, dass nicht die elektronische Ausgabe, sondern die Druckausgabe geliefert wird. In solchen Fällen ist es dann sehr hilfreich, wenn es im Lokalsystem bereits einen PFL-Satz gibt.

Bei SISIS-Bibliotheken wird im Fall einer erfolgreichen E-Book-Auslieferung die Bestellung im Lokalsystem automatisch abgesagt. Das sieht man im ZFL-Server am Eintrag "**Die Buchbestellung wurde im Lokalsystem abgesagt**". Dort verbleibt die Bestellung aber sinnvollerweise im Status "Shipped".

Bei ALMA funktioniert das bislang nicht, sodass sich im Lokalsystem PFL-Bestellungen ansammeln können, die scheinbar noch unerledigt sind. Um auf solche Fälle aufmerksam zu machen, wäre es sinnvoll, wenn die Nehmerbibliothek im Fall einer E-Book-Lieferung immer auch eine Bestätigungsmail erhalten würde. Dann wüsste sie, dass sie die Bestellung noch im eigenen Lokalsystem absagen muss, damit sie auch aus dem Nutzerkonto getilgt wird.

In FOLIO läuft es ähnlich mit einem kleinen Unterschied. Bei der Auslieferung eines E-Books wird eine CANCEL-Meldung an FOLIO gesendet, wodurch der Datensatz als "Abgebrochen" markiert wird. Um ihn aber endgültig aus der Übersicht der aktuellen PFL-Vorgänge zu entfernen, muss er manuell auf "Storniert" gesetzt werden. Da FOLIO aber weiterentwickelt wird, ist es nicht ausgeschlossen, dass das zukünftig besser gelöst wird.

Nach der Einschätzung von Frau Schantz und Herrn Kögel sollte es kein Problem sein, im ZFL-Server den Wunsch nach der oben angesprochenen Bestätigungsmail umzusetzen. Es wird dabei an eine Lösung analog zur Kopiendirektlieferung gedacht.

### **Erledigungsfrist bei einer PFL-Bestellung kann in ALMA zu Problemen führen - Lösung über ZFLS möglich?**

Die im Rahmen der Online-Fernleihe angegebene Erledigungsfrist wird an Alma übertragen und kann dort zu ungewollten Absagen von PFL-Bestellungen führen.

Im Detail stellt es sich folgendermaßen dar:

Falls das Medium nach der Erledigungsfrist eintrifft kann es nicht mehr eingangsverbucht werden, weil Alma unerledigte PFL-Bestellungen nach dem Fristdatum automatisch abschließt.

Ähnliches passiert, wenn das Buch zwar eingearbeitet wurde, aber die Frist während der Zeit im Bereitstellungsregal abläuft. Hier ist dann keine Ausleihe mehr möglich, die Bestellung landet auf der Abräumliste und wird damit auf „Abgeschlossen“ gesetzt.

Die Firma Exlibris wird das nicht ändern, weil es sich nach deren Aussage um eine gewolltes Systemverhalten handelt. Dass der ZFL-Server die Erledigungsfrist nicht mehr an ALMA liefert, ist technisch nicht möglich.

#### Lösungsansätze:

1. Momentan muss das Datum der Erledigungsfrist mindestens 14 Tage in der Zukunft liegen. Diese Zeit soll auf 3 Wochen erhöht werden.
2. Die Erledigungsfrist wird in das Feld "Datum - benötigt bis" geschrieben. Frau Geiger hat dazu eine JIRA-Ticket erstellt, damit durch einen Cronjob dieses Feld automatisch über Nacht geleert wird, sobald eine PFL-Bestellung in Alma angelegt wurde. Dieser Cronjob soll nicht nur bei den Regionalen Staatlichen Bibliotheken, sondern auch bei der BSB zum Einsatz kommen.
3. Das Feld "Datum – benötigt bis" ist beim Aufruf einer PFL-Bestellung über den Button "Bearbeiten" zu finden. Das Feld ist editierbar, sodass die dort eingetragene Erledigungsfrist jederzeit gelöscht oder hochgesetzt werden kann. Das empfiehlt sich immer dann, wenn eine PFL-Medium eingetroffen ist und man sieht, dass die Erledigungsfrist bald enden wird.
4. Sollte es tatsächlich mal vorkommen, dass eine PFL-Bestellung aufgrund einer kurzen Erledigungsfrist automatisch abgeschlossen wurde und der/die Nutzer/in das Medium weiterhin wünscht, kann man direkt in ALMA problemlos eine neue PFL-Bestellung anlegen und dabei auch in einem zweiten Bearbeitungsschritt die ursprüngliche Bestellnummer verwenden. Besonders schnell geht das über die Funktion "Duplizieren".

#### **TOP 5:**

In der AG Fernleihe wurde darüber diskutiert, ob die Preisgrenze von 15,- EUR auf 20,- EUR erhöht werden soll. Da diese Regelung schon sehr lange besteht und es inzwischen kaum mehr Bücher für weniger als 15,- EUR gibt, wurde dieses Anliegen prinzipiell positiv beurteilt.

Im Nachhinein stellte sich aber heraus, dass dieses Vorhaben nicht ohne Weiteres umgesetzt werden kann, weil die Preisgrenze von 15,- EUR in der bayerischen Version der LVO tatsächlich exakt so verankert ist (LVO Art. 1.3.3: "im Handel zu einem Preis von unter 15.00 EURO erhältlich"). In den Leihverkehrsordnungen anderer Bundesländer ist zum Teil noch die ursprüngliche Formulierung "im Handel zu einem geringen Preis erhältlich" zu finden.

Link: [https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV\\_2240\\_K\\_750/true](https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_2240_K_750/true)

Die Formulierung "im Handel ... erhältlich" wird von der AG so interpretiert, dass damit der reguläre Buchhandel gemeint ist. Nur antiquarisch erhältliche Medien für weniger als 15,- EUR fallen nicht unter Artikel 1.3.3 der LVO.

## **TOP 6:**

In FOLIO kann bei PFL-Medien nur dann eine Eingangsbearbeitung durchgeführt werden, wenn die Bestellung im ZFL-Server auf Shipped steht und dadurch auch eine entsprechende Statusänderung in der Fernleih-App bewirkt wird.

In der Praxis kommt es aber manchmal vor, dass PFL-Medien zwar eintreffen, aber sich die Bestellung im ZFLS noch im Status WorkOut befindet. Damit FOLIO-Bibliotheken nicht erst auf die Shipped-Buchung durch die Geberbibliothek warten müssen, können sie hier nun selbst tätig werden. Idealerweise sollte dabei auch eine automatische Mitteilung an die Geberbibliothek erfolgen, weil hinter einer fehlenden Shipped-Meldung öfters ein "Problem" steckt. Es kann beispielsweise sein, dass ein Buch versehentlich ohne Ausleihverbuchung verschickt wurde. Wenn die Shipped-Buchung nun seitens der Nehmerbibliothek im ZFLS erfolgt, kann sich die Geberbibliothek nicht mehr auf die "WorkOut-Liste" verlassen, die eigentlich das wichtigste Instrument ist, um die oben beschriebenen Fälle zu identifizieren. Frau Schantz und Herr Kögel werden prüfen, wie es sich technisch umsetzen lässt, dass Geberbibliotheken automatisch eine Meldung erhalten, wenn die Shipped-Buchung von der Nehmerbibliothek durchgeführt wurde.

Eine ähnliche, aber etwas anders geartete Problematik besteht in FOLIO beim ZFL-Status "Sign". Hier hat die PFL-Bestellung in FOLIO ebenfalls noch nicht den notwendigen Status "Versendet". Eine manuelle Statusänderung von Sign auf Shipped ist dafür im ZFL-Server weder für die Geber- noch für die Nehmerbibliothek technisch vorgesehen. Frau Schantz und Herr Kögel prüfen dennoch, ob hier eine Lösung im ZFL-Server möglich wäre.

PFL-Buchlieferungen im ZFL-Status "Sign" kommen zwar nicht häufig, aber immer wieder mal vor, weil eine reguläre Online-Bestellung über den ZFL-Server nicht erfolgreich war und man deshalb eine Bestellung per ZFL-Rückfrage durchführen musste. Falls die Geberbibliothek freie Bestellungen akzeptiert, kann man im Nachhinein einen solchen Auftrag über den ZFL-Server abschicken. Bei freien Bestellungen innerhalb des BVB steht die Bestellung gleich auf Shipped und hat somit auch den korrekten Status in FOLIO. Freie Bestellungen, die hingegen an einen anderen Verbund gehen, stehen erst einmal auf WorkOut. Hier muss die Nehmerbibliothek dann für sich entscheiden, ob sie die Shipped-Buchung durch die außerbayerische Geberbibliothek abwarten will oder ob sie im ZFL-Server die Bestellung selbstständig auf Shipped stellt.

Dabei ist es aber sehr wichtig, dass man im Kommentarfeld eine deutlich sichtbare Notiz hinzufügt, mit der man darauf aufmerksam macht, dass das Medium bereits eingetroffen ist. Eventuell lässt sich in das Bestellformular der freien Bestellung eine Häkchenlösung einbauen, die dann automatisiert zu einem entsprechenden Kommentareintrag führt.

Wenn bei einem Sign-Fall die Geberbibliothek keine freien Bestellungen akzeptieren sollte, stellt das momentan eine noch nicht gut zu lösende Sonderkonstellation dar. Hier muss man in FOLIO fallweise mit einer Umgehungslösung arbeiten, bei der man ggf. mit Eintragungen im Feld "Interne Notiz" arbeiten kann.

## **TOP 7:**

Am 30. Juli trifft sich die AG Fernleihe von 11.15 Uhr bis ca. 14.00 Uhr erneut zu einer Videokonferenz. Frau Elchlepp wird eine kurze Einführung in die Fernleihfunktionen von FOLIO geben. Die Fernleihe in ALMA wird von Herrn Findling vorgeführt.

Dabei sind die folgenden Punkte geplant:

- positive Erledigung einer Online-Buchbestellung (AFL)
- positive Erledigung einer freien Bestellung (AFL)
- Stornierung einer aktiven Fernleihbestellung
- Eingangsbearbeitung einer passiven Bestellung
- Stornierung einer passiven Bestellung

(Falls noch Zeit bleibt: Rückgaben, Mahnungen, Verlängerungen, Bibliotheksdatenpflege ...)

Hans Findling, BSB München (25.07.2025)